

A N F R A G E von John Appenzeller (SVP, Stallikon) und Hans Heinrich Rathes (SVP, Pfäffikon)

betreffend Salzangel

Der Salzangel hat dazu geführt, dass in den letzten Wochen viele Strassen nicht mehr gesalzen werden konnten. Die Folge davon waren massiv mehr Unfälle von Fussgängerinnen und Fussgängern und von Fahrzeugen.

Bei der Inbetriebnahme des neuen Salzdomes im Jahr 2005 wurde seitens der Schweizer Rheinsalinen ausgeführt, dass man den Kritikern des Salzmonopols den Wind aus den Segeln nehmen wolle und Versorgungsengpässe wie im letzten Winter der Vergangenheit angehören sollten. In der Praxis ist nun das Gegenteil aufgetreten.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was hat zum Engpass in den letzten Wochen geführt?
2. Wie wurde seitens des Kantons und der Schweizer Rheinsalinen darauf reagiert?
3. Was für Massnahmen sind seitens des Kantons und der Schweizer Rheinsalinen geplant, um in Zukunft solche Engpässe zu vermeiden?
4. Wie viel Salz haben die Schweizer Rheinsalinen im Jahr 2009 exportiert, wie viel importiert?
5. Wie viel Salz haben die Schweizer Rheinsalinen im Januar 2010 exportiert, wie viel importiert?
6. Im NZZ-Online vom 29. Januar 2010 hat der Direktor der Schweizer Rheinsalinen zum Ausdruck gebracht, dass das Salzmonopol früher oder später fallen werde und dass die Salinen im gesamteuropäischen Konkurrenzkampf bestehen können. Wie beurteilt der Regierungsrat die Situation in Bezug auf die Aufrechterhaltung des Salzmonopols?

John Appenzeller
Hans Heinrich Rathes